

Veranstaltungsort:

IG Metall Bildungsstätte Berlin Pichelssee
Am Pichelssee 30
D-13595 Berlin
Telefon: +49 (30) 3 62 04-0
Telefax: +49 (30) 3 62 04-100
E-Mail: pichelssee@igmetall.de

Anfahrtsbeschreibung unter Link:

<http://netkey40.igmetall.de/homepages/bs-berlin.pichelssee/anreise>

Anmeldung zum Seminar

BB 02012 | Termin: 14.05. – 16.05.2012
Beginn: 10:00 Uhr – Ende: ca. 14:00 Uhr

Programm und Anmeldung bei:

Alexandra Schließinger
IG Metall Vorstand
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik;
Wilh.-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt
Tel: 069 / 66 93 25 60;
email: alexandra.schliessinger@igmetall.de

Kosten:

Seminar- und Übernachtungskosten werden **für Gewerkschaftsmitglieder** übernommen.

Anmeldungen berücksichtigen wir nach dem Eingangsdatum. Der Anmeldeschluss ist am **16.04.2012**.

Nähere Informationen über:

Bernd Kaßbaum
IG Metall Vorstand
Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
Tel. 069 / 6693 24 14
email: bernd.kassebaum@igmetall.de

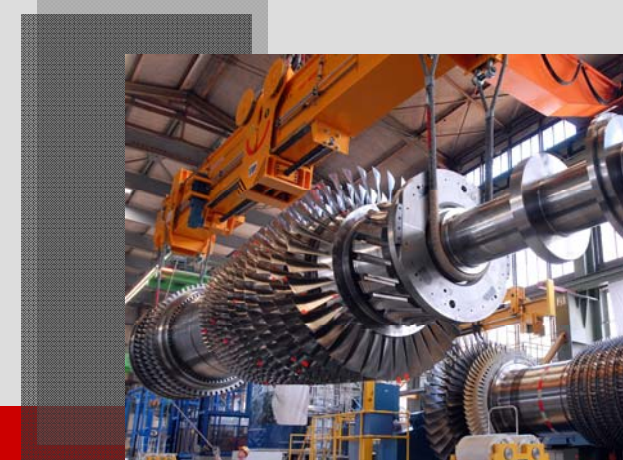


Martina Schmerr
GEW Hauptvorstand
Vorstandsbereich Schule
Tel: 069 / 78 97 33 22
email: martina.schmerr@gew.de



Impressum:

IG Metall, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik
Bild: Siemens-weltrekordgasturbine-PN201002-02_300dpi.jpg



Betriebserkundungen
als Methode der
Arbeitsweltorientierung

Go and find out !

Bundesweite Fortbildung für LehrerInnen der all-
gemein- und berufsbildenden Schulen

14.-16. Mai 2012

Schule und Betrieb Go and find out!

Betriebserkundung als Methode der Arbeitsweltorientierung

Gemeinsam laden die GEW und die IG Metall zu einer bundesweit ausgeschriebenen Lehrerfortbildung ein.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung, die sich an Lehrkräfte des allgemeinbildenden Schulwesens richtet, steht die Betriebserkundung als eine sinnvolle und anregende Methode, die Arbeitswelt- und Berufsorientierung an Schulen zu stärken. Die Fortbildung vermittelt

- Informationen zum gegenwärtigen Stand der Produktionstechnologie und Arbeitsorganisation
- wie auch Fragen von Lohn und Leistung, Qualifizierung und betrieblicher Interessenvertretung.
- Was bedeutet Arbeitsweltorientierung und wie kann sie umgesetzt werden?
- Ist die Methode der Betriebserkundung ein geeignetes Instrument für den Einsatz in der Schule?
- Welche Auswirkungen kommen auf SchülerInnen zu?

Die GesprächspartnerInnen für diese Veranstaltung kommen aus der Wissenschaft, der Gewerkschaft sowie aus dem Unternehmen.

Themen im Seminar

Montag, 14.05.2012 Beginn: 10:00 Uhr

Arbeitsweltorientierung als Aufgabe von Schulen

Martina Schmerr (GEW - Hauptvorstand)

Betriebserkundung im Rahmen des politischen und ökonomischen Unterrichts

*David Becker, Prof. Dr. Bettina Zurstrassen
Ruhr Universität Bochum*

Wohin entwickelt sich die Automobilindustrie? Betriebliche Produktionskonzepte zwischen Globalisierung und Re-Taylorisierung

Antje Blöcker, Ruhr Universität Bochum

Dienstag, 15.05.2012

Besuch und Betriebserkundung im Daimler-Automobilwerk Berlin-Marienfelde

- Teilnahme an einer Werksführung
- Gespräche mit Unternehmensvertretern, Betriebsräten, Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie AusbilderInnen
- Erkundung

Mittwoch, 16.05.2012

Bewertung der Methode Betriebserkundung und Transfer in die eigene Praxis



Seit 2002 gibt es die gewerkschaftsübergreifende Initiative, die sich stark macht für eine gute Schul- und Bildungspolitik, für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit. Dabei setzen wir auf die Zusammenarbeit mit LehrerInnen, Eltern, SchülerInnen und betrieblichen InteressensvertreterInnen vor Ort.

Ein wichtiges Ziel der Initiative ist, den Kontakt zwischen Schulen, Betrieben und Gewerkschaften zu fördern und gewerkschaftliche und arbeitnehmerorientierte Sichtweisen in Schulleben und Unterricht einzubringen.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind:

- >> Berufsorientierung und Berufsvorbereitung
- >> Betriebserkundungen und Betriebspraktika
- >> Unterrichtseinheiten und Unterrichtsmaterialien
- >> LehrerInnenfortbildung
- >> Veranstaltungen zu Schul- und Bildungspolitik

Die Initiative fördert und unterstützt alle Maßnahmen, die SchülerInnen ein besseres Verständnis von der Arbeitswelt ermöglichen.

Gemeinsam setzen sich die Gewerkschaften für „Eine gute Schule für alle“ ein.

Weitere Informationen:

www.schule.dgb.de

www.gew.de

www.igmetall.de Jugend